

Demenz: Förderverein Alzheimer verleiht Zertifikate an neue Demenzpaten / Demenzbegleitung an GRN-Klinik, gefördert durch alwine-Stiftung, wird sehr gut angenommen

Anker im Trubel der Krankenstation sein

Von unserem Redaktionsmitglied
Jürgen Drawitsch

WEINHEIM. Christiane Schneeweiß ist Demenzbegleiterin. Seit November geht sie täglich an der GRN-Klinik Weinheim über die Stationen. Sie hilft Menschen, die entweder bereits von einer Demenzerkrankung betroffen sind und sich einer Behandlung in der Klinik unterziehen müssen oder sie ist zur Stelle, wenn ein älterer Patient ein Kandidat dafür ist, durch die Situation im Krankenhaus in einen Verwirrheitszustand zu geraten. Nach einem knappen halben Jahr wird ihr Einsatz von allen Beteiligten gelobt.

„Ich bin immer wieder erstaunt, was ein bisschen Zeit und Ruhe im Klinikalltag bewirken“, sagt Christiane Schneeweiß. Ärzte und das Pflegepersonal können sich im durchgetakteten Klinikalltag diese Zeit nicht nehmen. Aber die Demenzbegleiterin ist zur Stelle, setzt sich ans Krankenbett, baut eine Beziehung zum betroffenen Patienten, aber auch zu seinen Angehörigen auf, die mitunter durch eine plötzlich auftretende, von Krankenhaus-Stress des Patienten verursachte Verwirrtheit vollkommen über-rascht werden. „Dann ist sie ein Anker im Stationstrubel“, sagt Dr. Florian von Pein, Chefarzt der Altersmedizin, und auch Pflegedienstleiterin Sandra Riechers ist froh, dass mit Ängsten und gar Abwehrverhalten von älteren Patienten im Falle eines Falles besser umgegangen werden kann. Christiane Schneeweiß ist durch ihre einfühlsame Art eine gute Vermittlerin zwischen Patient, Angehörigen, Ärzten und Pflegepersonal.

„Als mir Florian von Pein die Situation und das Problem schilderte, war für mich sehr schnell klar, dass

Termine und Anlaufstelle

■ Am **Dienstag, 7. Mai, um 19 Uhr** findet im Ärztehaus neben der GRN-Klinik Weinheim im Raum Florenz ein Vortrag von Karin Kircher über „Validation nach Naomi Feil“ statt.

■ Der **neunte Weinheimer Demenztag** des Fördervereins Alzheimer findet am Sonntag, 20. Oktober, im Rolf-Engelbrecht-Haus statt.

■ Der Förderverein Alzheimer Weinheim hat mit Unterstützung verschiedener Projekthelfer bereits **zehn Demenzpatenschulungen** mit insgesamt rund 250 Teilnehmern organisiert.

■ Auch die **GRN-Klinik Weinheim** schult ehrenamtliche Demenzbegleiter. Informationen zur Fortbildung erhält man bei Pflegedienstleiterin Sandra Riechers unter 06201/892900.

die Stiftung dieses Projekt unterstützen würde“, sagt Martina Schildhauer. Ihre alwine-Stiftung hat es sich schließlich zur Aufgabe gemacht, Menschen in Würde altern zu lassen, ihnen dabei eine Stütze zu sein. Mit 50 000 Euro für zwei Jahre ermöglichte „alwine“ den Start der Hilfe für Demenzkranke an der GRN-Klinik Weinheim.

Das Risiko, durch einen Krankenhausaufenthalt in einen Verwirrheitszustand zu geraten, steigt laut Chefarzt von Pein im Alter. 20 bis 30 Prozent der Patienten ab 80 Jahren sind davon betroffen. Täglich fallen insgesamt so um die 15 Patienten auf allen Stationen zusammen in diese schwierige Lage. Einige von ihnen kommen – auch mithilfe von Christiane Schneeweiß – wieder in ihren früheren Wesenszustand zurück. „Es ist

ganz unterschiedlich, wie viel Hilfe und Zuwendung der einzelne Patient braucht“, spricht sie aus Erfahrung. Eine liebevolle Ansprache, Körpersprache und Augenkontakt wirken da oft Wunder, weiß die gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin.

Die GRN-Klinik überdenkt laut Dr. Florian von Pein Zug um Zug ihre Abläufe, um sie den Bedürfnissen besonders alter Patienten besser anzupassen. Lange Wartezeiten auf Untersuchungen sind für diese Klientel beispielsweise besonders problematisch und deshalb zu vermeiden. Auch an Orientierungshilfen wie Uhren und Kalender in Patientenzimmern wird gedacht. Darüber hinaus werden ehrenamtliche Demenzbegleiter gesucht, um die Arbeit von Christiane Schneeweiß zu ergänzen.

Förderverein übergibt Zertifikate

Der Mensch steht auch für den Förderverein Alzheimer von Dieter Gerstner im Mittelpunkt. Seit 2012 bildet er in Kooperation mit vielen Vereinen und Referenten sowie der Stiftung Volksbank, der Freudenberg-Initiative oder Ladys-Circle regelmäßig Demenzpaten aus und sorgt so für eine wichtige Verankerung des Bewusstseins für Demenzerkrankungen in der Gesellschaft. Erst vor einigen Tagen wurden im Bodelschwingh-Heim wieder rund 30 Zertifikate an frischgebackene Demenzpaten überreicht.

Bei der Überreichung appellierte Gerstner an alle, bei Mandatsträger in Landtag, Kreistag und Kommunen vorzusprechen, damit weitere Landesmittel für die Qualifizierung von Menschen in der Alzheimer-Betreuung fließen – eigentlich ein Hohn, dass ein engagierter Ehrenamtlicher darauf hinweisen muss.



Der Förderverein Alzheimer Weinheim übergab im Bodelschwingh-Heim Zertifikate an rund 30 frischgebackene Demenzpaten. BILD: FRITZ KOPETZKY